

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Augsburg Land\)](#) [Er verzaubert sein Publikum mit mehr als nur Kartentricks](#)

05. September 2016 00:37 Uhr

PORTRAIT

Er verzaubert sein Publikum mit mehr als nur Kartentricks

Der 22-jährige Maximilian Olbrich aus Aystetten mischt Zauberei und Comedy. Mittlerweile füllt er große Säle *Von Sina Götz*



Maximilian Olbrich möchte seine Zuschauer unterhalten.

Foto: Andreas Lode

Maximilian Olbrich aus Aystetten sitzt verschmitzt lächelnd auf einem dunklen Holzstuhl im Kulturraum der Kresslesmühle in Augsburg. Der schummrige Raum, in dem normalerweise 137 Zuschauer Platz finden, ist leer. Olbrich erzählt lachend von seinen Auftritten, die er hier schon vor vollem Hause hatte: „Am liebsten mag ich es, dass die Zuschauer genau wissen, dass etwas passiert, aber eben nie genau was.“

Der Aystetter ist Zauberer, aber kein gewöhnlicher: Er hat weder einen Zylinder auf dem Kopf, noch zaubert er Hasen aus Hüten hervor. Der 22-Jährige, der eine dunkle Jeans und ein lockeres helles Hemd trägt, steht meist nur mit seinen

Karten in der Hand auf der Bühne. Er selbst sieht sich als Entertainer, der eine Mischung aus Comedy und Zauberkunst macht. Er will die Zuschauer gut unterhalten. Mit lustigen Erzählungen oder durch spannende und verwirrende Zaubertricks. „Mein Ziel ist erreicht, wenn die Menschen lachend und glücklich nach Hause gehen.“

Mit einem Zauberkasten, den ihm seine Großeltern geschenkt hatten, brachte er sich schon als Grundschüler die ersten Tricks bei. Als er sich ein paar Jahre später seinen Arm brach und einen Sommer lang nichts machen konnte, saß er oft gelangweilt vor seinem Computer. Auf der Videoplattform Youtube stieß er dabei auf ein Zaubervideo. Sein Interesse war wieder geweckt. „Die Basics kann sich jeder über YouTube selbst beibringen“, erklärt er. Schwieriger wird es aber mit den komplizierten Tricks. Dafür gibt es teure Bücher oder DVDs. Das meiste lerne man,

wenn man bei anderen Zauberern abschaut und das nachmacht. Ein Trick hat der junge Magier beispielsweise einfach abgeändert. In einem Buch aus dem 18. Jahrhundert ließ ein Zauberer eine Taschenuhr verschwinden. „Ich dachte mir, der Trick müsste doch auch mit einem Handy funktionieren.“ Und so lässt Maximilian Olbrich eben ein Handy verschwinden. Neben neuen Ideen ist auch viel Übung und Training wichtig. Jeder Handgriff muss sitzen, um die Illusion des Magischen aufrechtzuerhalten. Gerade hat er eine neue Trickkombi mit einem Zauberwürfel in sein Programm aufgenommen. Da kann es schon vorkommen, dass er sieben Stunden in seinem Zimmer in seinem Elternhaus sitzt und an dem Zauberwürfel rumprobiert.

In seinem Zimmer schreibt er außerdem Sketche und trainiert für die Aufführungen. „Früher habe ich die neuen Sachen meinen Eltern vorgeführt, aber die kann ich mittlerweile nicht mehr täuschen“, erzählt der junge Mann lachend. Nun ist der erste Gradmesser die „Open Stage“ in der Kresslesmühle. Dort haben Künstler jeder Art die Möglichkeit ohne großen Aufwand vor Publikum aufzutreten. „Wenn der Trick hier nicht klappt und niemand lacht, dann klappt er nirgends“, erzählt er von seinen Erlebnissen. Aus seiner Erfahrung hat er gelernt, dass es oft nur auf Nuancen ankommt, ob der Gag gelingt. „Ich filme jeden Auftritt und schaue mir diesen dann an, um mich zu verbessern.“ Früher war Olbrich eigentlich schüchtern. Wenn er jetzt ehemalige Schulkameraden trifft, sind diese oft überrascht, dass er zaubert. Sobald er aber in seine Rolle als Magier schlüpft, ist die Aufregung und Zurückhaltung wie weggeblasen. Von den ersten Geburtstagsfeiern und Hochzeiten ging es schnell zu Firmenfeiern großer Unternehmen und auf die Bühnen Deutschlands. Egal ob Freilichtbühne Augsburg oder Quatsch Comedy Club in Berlin: Olbrich fühlt sich als Zauberer wohl.

Aus dem schüchternen Jungen aus Aystetten ist ein Entertainer geworden. Seit fünf Jahren ist der 22-Jährige selbstständig und verdient Geld mit seinem Hobby. Am meisten Spaß macht ihm sein Soloprogramm. Eines Tages möchte er mit seiner eigenen Show durch Deutschland touren. So weit ist Olbrich gar nicht mehr von seinem Ziel entfernt: Die nächsten Auftritte sind in Nordrhein-Westfalen.